

# ERFAHRUNGSBERICHT

## Auslandsaufenthalt



universität  
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
International Support  
international.wiwi@univie.ac.at

Name:

E-Mail Adresse:

Gastuniversität: Norwegian School of Economics

Studienjahr:  Wintersemester  Sommersemester

Aufenthaltsdauer (Monate): <sup>4</sup>

Studienrichtung: BW

Bachelor

Master

PhD

Wohnmöglichkeit:  Studentenheim  Privat

Kosten (in EUR):

Unterkunft EUR 360

Lebenshaltungskosten  
(Lebensmittel, Transport etc.) EUR 900

Studienmaterial EUR 50

An- und Abreise EUR 600

Zusätzliche Kosten  
(Versicherungen, Reisen, Ausflüge, Kultur, Visum) EUR 600

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **inkl. meiner Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **ohne meine Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.

Nein, ich möchte nicht, dass dieser Bericht in irgendeiner Form auf der Website des International Supports veröffentlicht wird.

## PERSÖNLICHER ERFAHRUNGSBERICHT

### 1. Vorbereitungen (Visum) und Anreise

Als Staatsbürgerin eines EU-Landes brauchte ich kein Visa oder ähnliches. Ich habe rechtzeitig einen Flug von Wien gebucht. Es gibt keinen direkt Flug nach Bergen und ich musste einmal in Oslo umsteigen. Vom Flughafen in Bergen fährt direkt die Bybanen Richtung Zentrum. Das dauert ca. 1 Std und von dort dann nochmal ca. 20 Min. zum Studentenwohnheim (Hatleberg).

### 2. Was sollte man unbedingt mitbringen?

Da es im Herbst in Bergen viel regnet empfehle ich einen Regenschirm und regenfeste Kleidung. Die Umgebung in Bergen aber auch generell Norwegen lädt sehr zum wandern ein daher empfehle ich Wanderschuhe und eine Wanderhose. Ansonsten sollte man vorher mit seiner Bank abklären, ob Spesen bei Zahlungen anfallen. Ich habe mir während meines Aufenthaltes eine Revolut Karte gemacht, um ohne zusätzliche Kosten einkaufen zu können.

# ERFAHRUNGSBERICHT

## Auslandsaufenthalt



universität  
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
International Support  
international-wiwi@univie.ac.at

### Gastuniversität:

Aufenthaltszeitraum: August 2022 - Dezember 2022

### 3. Wohnungssuche

Die NHH hat für mein Semester jeden Austauschstudenten einen Studentenwohnheimsplatz garantiert, was ich auch in Anspruch genommen habe. Ich konnte 3 Präferenzen angeben und wurde dann in mein Wunsch Stuwu zugeteilt. Dabei müssen sich Auslandsstudierende das Zimmer teilen. Eine Option auf ein Einzelzimmer gab es für mich nicht. Das wollte ich auch nicht, weil ich die volle Erfahrung mitnehmen wollte und möglichst viele neue Leute kennen lernen wollte. Ich habe in Hatleberg gewohnt und teilte mir die Küche mit ca. 10 anderen Studenten. Dabei kommen Austauschstudenten in denselben Block und wir hatten keine Einheimischen bei uns wohnen. Jedoch verhielten sich die meisten Studenten dort sehr rücksichtslos was Lärm und Ordnung anging. Daher ein Tipp: Diese Leute kann man bei Sammen melden, was man tun sollte, ansonsten eskaliert die Situation bis Ende des Semesters.

### 4. Universität & Kursangebot

Die NHH bietet eine gute Auswahl an Masterkursen, aus denen man als Erasmusstudent wählen kann, welche in englischer Sprache angeboten werden. Dabei waren die Gruppengrößen bei meinen gewählten Kursen sehr überschaubar und Diskussionen stehen im Vordergrund sowie aktive Mitarbeit. Auf diese Art lernt man auch schneller seine Kollegen kennen. Was noch wichtig zu erwähnen ist, ist, dass man für jeden Kurs ‚course approval‘ in Form einer schriftlichen Ausarbeitung oder Referat (immer jeweils in Gruppenarbeit) abgeben muss, um dann zur Prüfung zugelassen zu werden. Diese Abgabe fließt jedoch nicht mit in die Note, aber ohne ‚course approval‘ kann man keine Prüfung ablegen. Allgemein steht Gruppenarbeit sehr im Vordergrund an der NHH. Die NHH ist auch eher klein, dafür aber sehr modern ausgestattet und bietet viel Platz zum Lernen oder eben für Gruppenarbeiten. Es gibt auch einen kostenlosen Norwegisch Kurs.

### 5. Der Universitätsstandort

Die NHH liegt ca. 5km vom Zentrum entfernt, aber direkt gegenüber vom Stuwu Hatleberg. Zu Fuß dauert es von Hatleberg ca. 5 Min. und wenn man ins Zentrum möchte ca. 20 Min mit dem Bus. Die Umgebung und vor allem der Ausblick sind wunderschön.

### 6. Angebote für Studierende

Die NHH hat sehr viele Clubs oder Sportgruppen und viele davon sind auch für Austauschstudenten offen. Ich empfehle die Wandergruppe Friluft, da diese wöchentlich in Bergen (bei jedem Wetter!) Wanderungen organisiert und auch größere Wanderungen inkl. Übernachtungen, die sich wirklich lohnen. Dies ist auch eine gute Möglichkeit mit Norwegern in Kontakt zu kommen, da diese eher scheu und mehr zurückgezogen sind. Außerdem ist es sicherer wenn man nicht so viel Erfahrung hat in Norwegen mit erfahreneren Leuten wandern zu gehen, da das Terrain meist naturbelassener ist als bei uns und einige Passagen doch sehr fordernd sein können.

### 7. Öffentliche Verkehrsmittel

Es fahren sehr viele Buslinien direkt von der NHH ins Zentrum. Ein Monatsticket für Studenten kostet ca. 45€.

# ERFAHRUNGSBERICHT

## Auslandsaufenthalt



universität  
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
International Support  
international-wiwi@univie.ac.at

### Gastuniversität:

Aufenthaltszeitraum:

## 8. Klima und Wetter

Im August war es ungewöhnlich warm und sonnig. Erst ab Oktober war es dann ‚typisch‘ regnerisch. Das bedeutet, dass es mehrmals am Tag mit Unterbrechungen regnet, mal stärker mal schwächer. Auf das sollte man sich einstellen und sich nicht scheuen auch bei Regen raus zu gehen. Ab Oktober wurde es dann auch kühler und im Dezember hat es sogar geschneit und das nicht zu wenig, was ich sehr schön fand, da ich noch nie so viel Schnee erlebt habe bis jetzt. Wenn man sich warm anzieht und eventuell mehrere Schichten (falls man wie ich eher kälteempfindlich ist) genügt das. Meine sehr dicke Winterjacke habe ich nicht gebraucht und auch meine Winterstiefel erst ganz zum Schluss, als es geschneit hat. Ich hatte mich persönlich auf viel zu kaltes Wetter eingestellt und musste mir vor Ort nochmal einige Tshirts und Sommerschuhe kaufen, da ich zu warm angezogen war.

## 9. Reisen und Ausflüge

Die Wandergruppe Friluft organisierte, wie bereits erwähnt, wöchentliche Wanderungen und auch 2 ‚größere‘ Wanderungen inklusive Übernachtungen. Darüber hinaus lohnt sich ein Ausflug für ein paar Tage nach Tromsø wegen den Nordlichtern im Winter sehr. Generell sollte man aber Geld für diese Aktivitäten einplanen, auch für Wanderausrüstung. Man kann sich welche kostenlos von Friluft leihen wenn man Mitglied ist oder gegen eine kleine Gebühr von Sammen.

## 10. Lokale Besonderheiten

Bergen ist umgeben von 7 Bergen, für die man gutes Schuhwerk und eine Wanderhose braucht, da das Wandern in Norwegen schon vollen Körpereinsatz erfordert. Es macht aber sehr viel Spaß und ist wirklich schön, die Aussicht auf den Bergspitzen zu genießen. Jedoch empfehle ich lieber im Rahmen von der Wandergruppe auf die Berge zu wandern, da es ohne Erfahrung schon schwierig sein kann. Ich habe mich jedenfalls sicherer gefühlt Norweger dabei zu haben, die den Weg kennen und auch Tipps geben können.

## 11. Unbedingt zu beachten (etwaige Probleme bei der Organisation)

Beim Umstieg am Flughafen in Oslo ist es ziemlich verwirrend. Mir wurde von meiner Austrianairlines verichert, dass mein Gepäck durchgecheckt wird, was aber nicht der Fall war aufgrund von norwegischen Regeln. Und das führte zu großen Verspätungen für mich. Daher würde ich empfehlen von vornherein mit einer norwegischen Fluglinie zu fliegen, da hat man nicht solche Probleme. Ebenfalls war der Rückflug aufgrund von Schneechaos in Oslo katastrophal und ich bin mehrere Tage in Oslo gestrandet. Das sollte man im Hinterkopf haben wenn man im Dezember zurück fliegt. Dies führte nochmal zu extra Kosten, welche man miteinberechnen sollte.

## 12. Persönliches Fazit

Die Zeit in Bergen an der NHH war sehr schön, ich habe sehr viele neue Erfahrungen machen können und auch viele interessante Leute getroffen. Vor allem aber habe ich Dinge gemacht, die ich zu Hause nicht gemacht habe bzw machen konnte. Norwegen ist mehr als nur ein kaltes Land und man sollte keine Angst vor Bergen oder dem Wetter haben denn wie man in Norwegen sagt: Det finnes ikke dårlig vær, bare dårlige klær! (Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung) Man kommt auf jedenfall mit mehr Erfahrung zurück, in allen Lebensbereichen.